

## 73 | Was ist die theologische Leistung des Markus?

Der bekannte Zürcher Neutestamentler, Eduard Schweizer, hat in seinem Artikel „Die theologische Leistung des Markus“ in: *Evangelische Theologie* 24 (1964), 337-355 die eigengewichtige Bedeutung des Markus als Theologen herausgestellt. In der Wahrnehmung des Bibellesers, der Bibelleserin, kann es ja leicht geschehen, dass Markus in den Hintergrund gerät, weil man ja alles aus diesem kurzen Evangelium auch bei Matthäus und Lukas zu finden meint.

Doch das tut dem theologischen Denker und Schriftsteller, der hinter dem Markusevangelium steht, Unrecht. Markus (bleiben wir bei dem traditionellen Namen) hat mit großer Schärfe erkannt, dass die Ganzheit und Unvergleichbarkeit Jesu, des Christus, nur so erfasst werden kann, wenn man seine Lehre und sein öffentliches Wirken mit der Leidensgeschichte und den Berichten von der Auferstehung zu einer Einheit verschmilzt. Ohne Kreuz und Auferstehung ist Jesus eine bemerkenswerte, ja geniale, Gestalt mit einer zukunftsweisenden Ethik. Doch was ist, wenn Menschen mit der noch so guten, allerbesten Ethik und Belehrung zurückbleiben? Ohne die Überlieferung vom öffentlichen Lehren und Wirken Jesu werden aber die Erzählungen von Leiden und Auferstehen Jesu zu einem Mysterienspiel, vergleichbar mit dem Sterben und Auferstehen orientalischer Götter. Warum ist gerade *er*, Jesus von Nazareth, diesen Weg geführt worden, warum ist gerade *er*, Jesus von Nazareth von Gott erhöht und zum Kyrios eingesetzt worden? Das versteht man nur, wenn man ihm in seinem irdischen Wirken zusieht und zuhört.

Die theologische Leistung des „Markus“ – wer immer es war – hat diesen Zusammenhang gesehen und das ihm verfügbare apostolische Überlieferungsmaterial und die wohl schon schriftlich festgehaltenen Erzählung von Leiden, Kreuz und Auferstehung zu der unverwechselbaren Gattung „Evangelium“ kombiniert. Matthäus und Lukas konnten nach ihm das von Markus geschaffene Grundschema übernehmen und neues Traditionsgut an geeigneter Stelle einfügen.